Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 4 (1917)

Heft: 2

Rubrik: Schweizerische Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE UMSCHAU

Winterthur. Vom 11. Februar bis 11. März bietet das Museum eine Ausstellung von Plastiken, 60 Werke nebst einer großen Zahl von Zeichnungen. Es ist höchst erfreulich, daß gerade in Winterthur sich ein reges Interesse für Plastik zeigt: dies kam durch die Ausstellung der Figuren von Hermann Haller in den Sammlungen, durch den plastischen Schmuck am Gebäude selbst zum Ausdruck und wurde in den letzten Monaten wiederholt dokumentiert durch den Ankauf von vorzüglichen Stücken aus dem Œuvre von Maillol. Die im Parterre-Saal eingerichtete Ausstellung zeigt Werke von Hermann Haller, Hermann Hubacher, Ernst Kißling, Paul und Margrit Oßwald, Aug. Sauter, Gaston Béguin, Carl Burckhardt und Otto Roos. Wir werden in der nächsten Nummer eine Besprechung der Veranstaltung bringen.

Zürich, Kunsthaus. Die Februar-Serie zeigt eine große Auswahl von dekorativ wirksamen Arbeiten von Augusto Giacometti, dazu unter anderem Bilder und Radierungen von Max Oppenheimer, Plastiken des Berliner Bildhauers Lehmbrück.

Zürich, Galerie Tanner. Im Rahmen der ständigen Sammlung bietet Tanner als neue Gemälde: Corot: Forêt de Fontainebleau, Delacroix: Odalisque, Renoir: Portrait de femme, F. Hodler: Champéry, A. Blanchet: Nature morte, M. Barraud: Jeune fille. Das Bild von Blanchet erscheint uns als Malerei und in der strengen Fassung als Stilleben als ein derart abgeschlossenes, charakteristisches Werk aus dem künstlerischen Streben unserer Tage, daß es als Dokument in eine unserer öffentlichen Sammlungen Aufnahme finden sollte. Als Februar-Serie hat Tanner bei 50 Werke von Ernst Geiger, Twann, aufgenommen, dekorativ wirksame Landschaftsausschnitte vom Bielersse und aus dem Tessin.

Zürich, Kunstgewerbe-Museum. Sonntag, den 18. Februar wurde die Beleuchtungskörper-Ausstellung eröffnet, angekündigt durch ein wirksames Plakat (schwarz, weiß, rot) von Otto Baumberger, Druck: J. C. Müller, Zürich. Die Wegleitung bietet als Zugabe die Reklame-Marke des Schülers Josef Battaglia aus der graphischen Fachklasse J. B. Smits. Sie ist interessant in der Abhandlung von H. Schlosser über die historische Abteilung der Ausstellung mit den ausgewählten Studien aus der Sammlung Emil Dreyfuß, Genf;

diese bietet im Verein mit den Strichzeichnungen im Text einen eindringlichen Hinweis auf die Schönheit und sachliche Form der einzelnen alten Stücke, während eine Studie von Dr. H. Wyß berichtet über Historisches und Wirtschaftliches vom Gaslicht und von der elektrischen Beleuchtung. Die Ausstellung soll in der kommenden Nummer beprochen werden.

Luzern, Werkbund-Ausstellung. Die Ortsgruppe Luzern des Schweiz. Werkbundes veranstaltet im März zwei Serien von Ausstellungen im Rathaussaal. Die I. Serie wird die prämiierten und angekauften Ergebnisse aus den frühern Werk-Wettbewerben zeigen mit einer Kollektion von schweizerischer Keramik und Merkantil-Graphik. Die II. Serie wird eröffnet durch einen Lichtbildervortrag über "Das neuzeitliche Plakat" von Dr. H. Röthlisberger und bringt eine größere Auswahl aus den neuesten Wettbewerben, dazu Buch-Illustrationen, Neujahrskarten und in Vitrinen Bucheinbände.

Basel, Kunsthalle. Sie beherbergt gegenwärtig eine größere Zahl von Werken von Ferd. Hodler, Arbeiten aus der letzten Zeit, die auch auswärtige Kunstfreunde lebhaft interessieren und einen Besuch veranlassen müssen.

Basel, Galerie Corray. Durch ein Abkommen mit dem Leiter des "Sturm", H. Walden, Berlin, ist eine Auswahl aus dem Schaffen der modernsten Künstler Deutschlands getroffen worden und bei Corray heute ausgestellt. Ihnen ist als bedeutende Persönlichkeit aus unserem modernen Kunstschaffen Fritz Baumann, Basel, beigesellt.

Genf, Grand salon d'Art. Erich Hermès hat eine Kollektion zusammengestellt. Die Ausstellung wird wirksam unterstützt durch das Sonder-Heft Februar der welsch-schweizerischen Zeitschrift "Pages d'Art", das Hermès gewidmet ist. In einem Aufsatz würdigt Henry Baudin die Kunst von E. Hermès, und 25 Abbildungen, Plastiken, Studien, Reproduktionen in Dreifarbendruck bieten die Unterlagen dazu. Es ist zu bedauern, daß, wohl durch die Lage unserer Zeit gezwungen, die Zeitschrift nun auch ihren Text auf satiniertem Papier wiedergeben muß und damit viel von ihrer typographischen Feinheit und Eigenart einbüßt.

Genf, Galerie Moos. Moos hat Werke von F. Blondin, A. Sauter und Bauty ausgestellt.